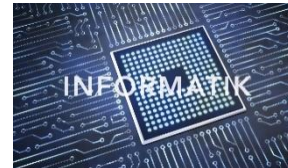


# Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

## 2. Bürgerversammlung Rodenbach & Segendorf



**Neuwied, 08. September 2022**

Dr. Sonja Eichentopf

# Gliederung

## 1. Einleitung

2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf

3. Defizitanalyse

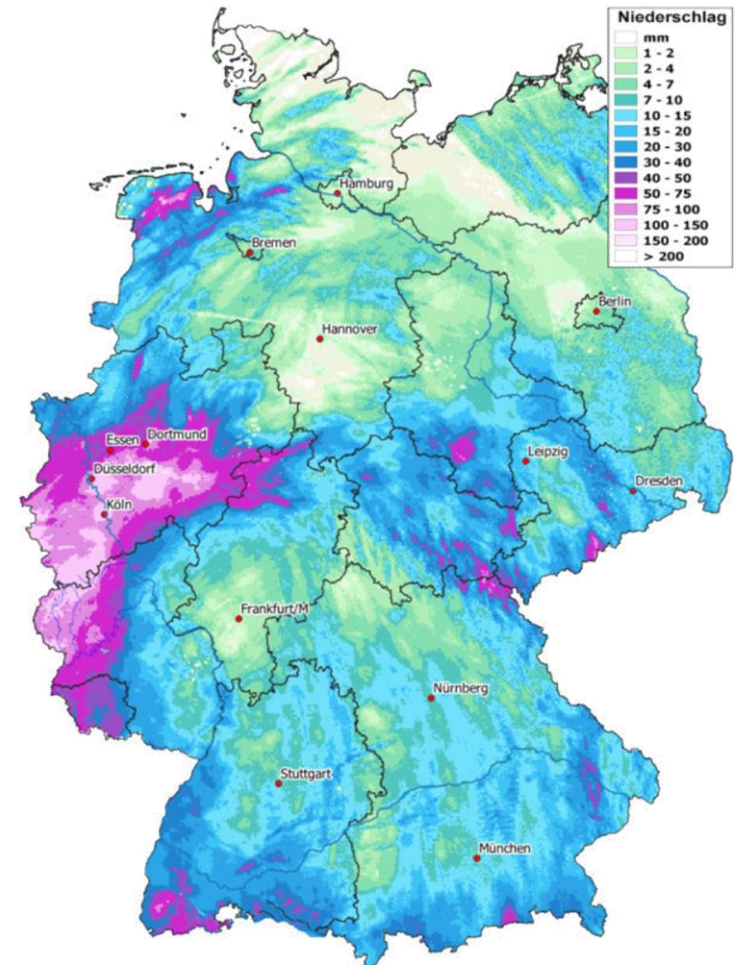
4. Maßnahmenkategorien

5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge

6. Ausblick / Weiteres Vorgehen

## Einleitung

- **Hochwasser-Ereignis Juli 2021**
- Folgen des **Klimawandels**
- Vermehrtes auftreten von **Extremereignissen**
- Eine Strategie des Landes RLP zur Reduzierung künftiger Schäden ist die Verfolgung des **vorsorgenden** Ansatzes des **Hochwasser- und Starkregenrisikomanagements**
- Aufstellung örtlicher **Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte**



Niederschlagssummen 13 & 14.07.2021  
(Daten: RADOLAN, DWD), Quelle: CEDIM / KIT

# Aktualität von Starkregen in Neuwied

## Starkregenereignisse

- Starkregenereignisse treten in der Stadt Neuwied teils **mehrfach in den Sommermonaten** auf



Starkregen Oberbieber  
(September 2022)

Quelle:  
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber  
(Juli 2019)

Quelle:  
Rhein Zeitung

# Gliederung

1. Einleitung
- 2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf**
3. Defizitanalyse
4. Maßnahmenkategorien
5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge
6. Ausblick / Weiteres Vorgehen

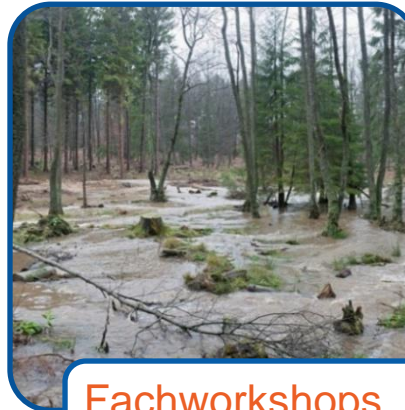
# Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf

## Veranstaltungen



### Öffentlichkeits- veranstaltungen

- Auftaktveranstaltung
- Ortsbegehungen
- 1. Bürgerversammlungen



### Fachworkshops

- Feuerwehr
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft



### 2. Bürgerversammlungen

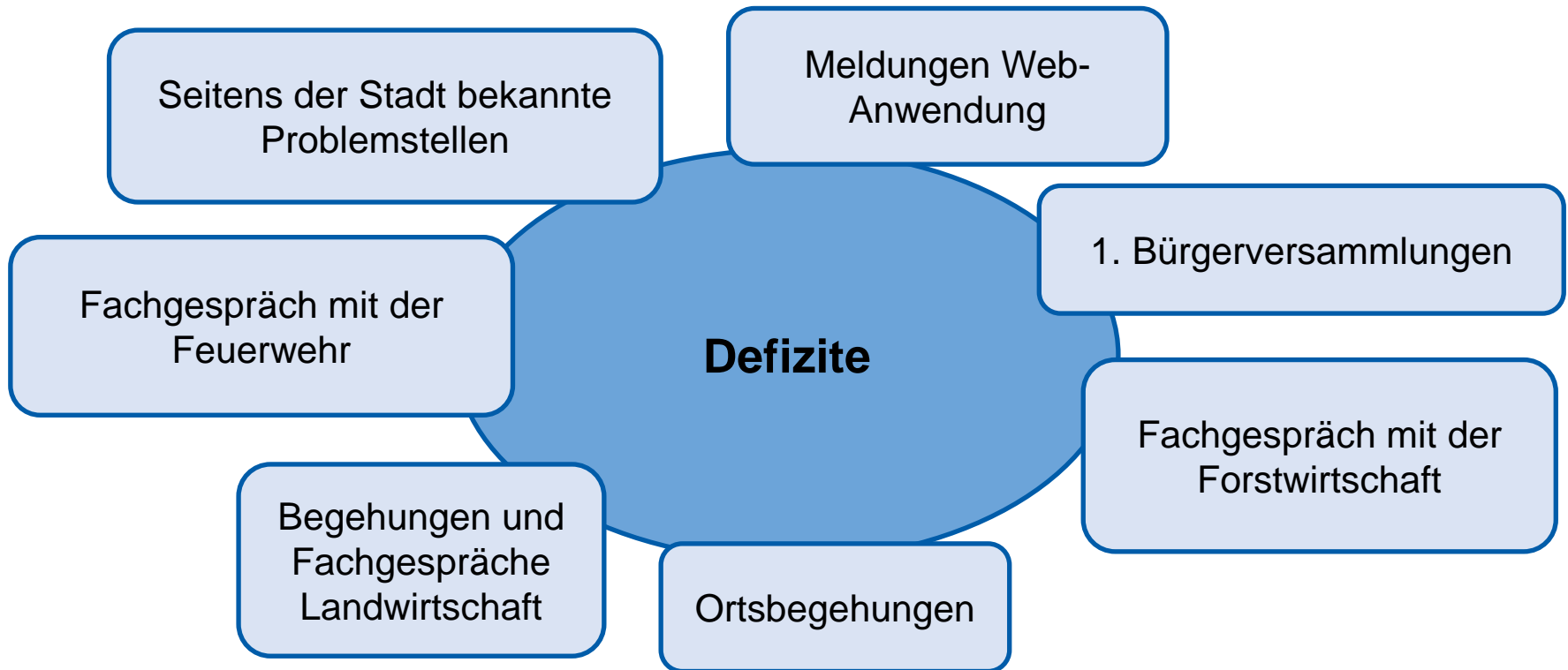


Vsl.  
Projektabschluss bis  
Ende 2022

# Gliederung

1. Einleitung
2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf
- 3. Defizitanalyse**
4. Maßnahmenkategorien
5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge
6. Ausblick / Weiteres Vorgehen

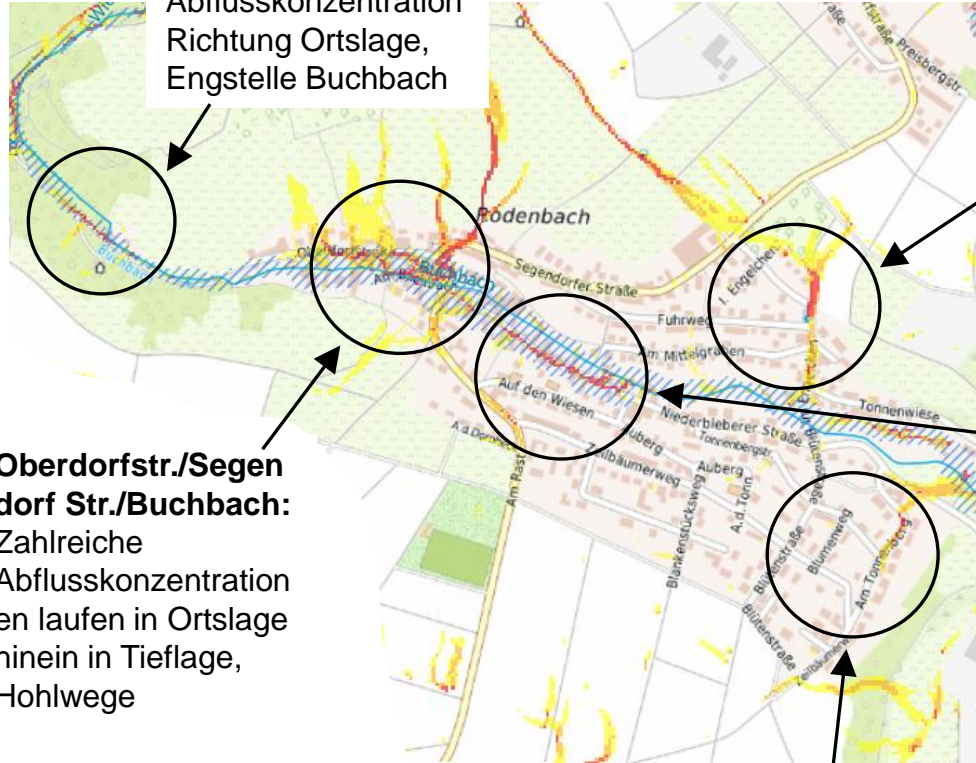
## Zusammenstellung Defizite





# Rodenbach: Starkregengefährdung

**Schneiders Mühle:**  
Abflusskonzentration  
Richtung Ortslage,  
Engstelle Buchbach



**Im Engelchen:**  
Abflusskonzentration  
innerhalb Ortslage,  
Querrinnen


**Niederbieberer Str.:**  
Abflusskonzentration  
innerhalb Ortslage  
entlang Tiefenlinie

**Oberdorfstr./Segen-  
dorf Str./Buchbach:**  
Zahlreiche  
Abflusskonzentration  
en laufen in Ortslage  
hinein in Tieflage,  
Hohlwege

**Blumenweg:**  
Betroffenheit von  
Grundstücken aufgrund  
straßenbaulicher  
Ausführung

**Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen**

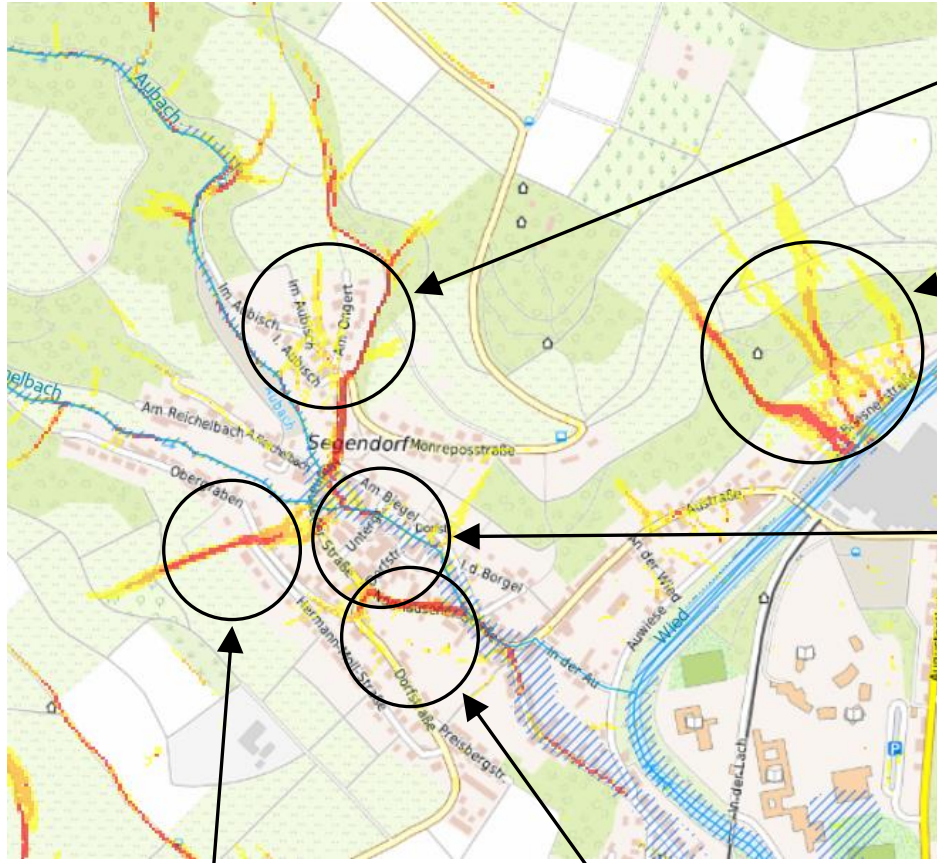
**Abflusskonzentration**

 potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)



- **Hohe Gefährdung** durch Starkregen Rodenbach
- **Gewässer 3. Ordnung:** Buchbach
- **Tieflagen** im Ortskern
- **Zuflüsse aus Außengebieten**
- **Betroffenheit von Grundstücken**

# Segendorf: Starkregengefährdung



**Monreposstraße:**  
Zulauf einiger  
Abflusskonzentrationen

**Boesnerstr.:**  
Abflusskonzentrationen  
laufen auf Bebauung zu

**Dorfstraße:**  
Überflutungsgefährdete  
Bereiche im Ortskern  
(Brücke Reichelbach)

**Obergraben/Hermann-  
Moll-Str.:**  
Zulauf Abflusskonzentration

**Nodhausener Str.:**  
Abflusskonzentration  
entlang der Nodhausener  
Str.

- **Hohe Gefährdung** durch Starkregen Segendorf
- **Gewässer 3. Ordnung:** Aubach und Reichelbach
- Tieflagen im Ortskern
- **Zuflüsse aus Außengebieten**
- **Betroffenheit von Grundstücken**

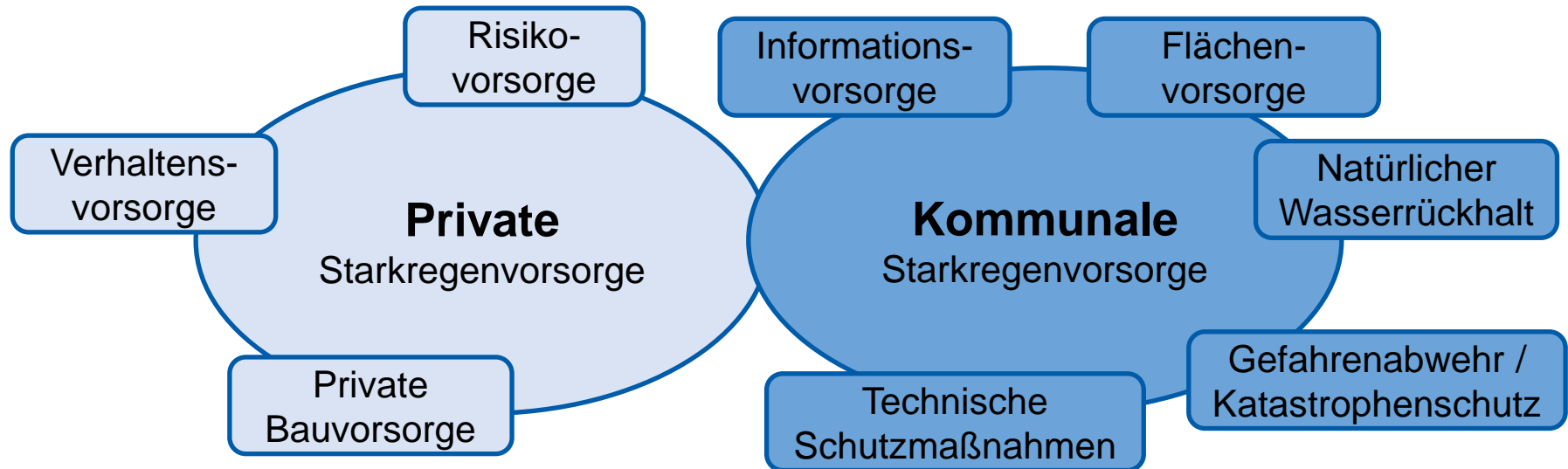
## Gliederung

1. Einleitung
2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf
3. Defizitanalyse
- 4. Maßnahmenkategorien**
5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge
6. Ausblick / Weiteres Vorgehen

# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

Starkregenvorsorge ist eine **Gemeinschaftsaufgabe** von Staat, Kommunen und Betroffenen

„Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen“  
(§ 5 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes)



# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

Informations-  
vorsorge

## Kommunale Vorsorgemaßnahmen

### Informationsvorsorge

- **Informationsangebot** des Landes und der Stadt (**Internetauftritt Stadt Neuwied**)
- Starkregenhinweiskarten (Land RLP)
- **Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen**, einschl. Rückstausicherung



### Informationskanäle zur Hochwasser- & Starkregenwarnung

- **Radio** (idealerweise batteriebetrieben!): SWR, RPR etc.
- Tafel 800 im **Videotext** des SWR
- **Internet**
  - Deutscher Wetterdienst (DWD),
  - Hochwassermeldedienste RLP
- **Smartphone/Tablet** → **Apps**
  - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
  - NINA (Wetterwarn-App des BBK)
  - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
  - „Meine Pegel“-App



# Kommunale Vorsorgemaßnahmen

## Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge

### Flächenvorsorge

- Ausweisung von **Überschwemmungsflächen**
- Beachtung der Hochwasser- und Starkregengefährdung in Flächennutzungs- & Bauleitplanung
- **Bauen in der Innenstadt:** Hinweise zu **hochwasserangepasstem Bauen** im Rahmen der Baugenehmigung und Ansprechpartner bzgl. Hochwasserschutz am Rhein beim Deichamt

### Natürlicher Wasserrückhalt

- **Änderungen Flächennutzung** oder Bewirtschaftung
- Verbesserung der Abflusssituation Außengebieten: **Versickerungsflächen** bzw. straßenbegleitende Rigolen am Ortsrand (u.a. Märkerwaldstr. in Oberbieber)
- Überlegungen zu **Renaturierungen** Fischweiher sowie Teichanlagen bei der Abtei Rommersdorf in Heimbach-Weis

Flächen-  
vorsorge

Natürlicher  
Wasserrückhalt



Straßenbegleitende Rigolen in Oberbieber, Quelle: BCE



Teichanlagen Abtei Rommersdorf, Quelle: BCE

# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

## Kommunale Vorsorgemaßnahmen

### Technische Maßnahmen

- Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
- Gewässer-/ Brückenaufweitungen
- **Erneuerung von Rechen** in den Ortslagen, z.B. Flecksbach, Heimbach
- Installation von **Grobrechen**, z.B. Aubach

Gefahrenabwehr /  
Katastrophenschutz

Technische  
Schutzmaßnahmen



Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz (Heimbach-Weis)

### Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz

- **Allg. Einsatzplanung**
- Frühwarnung
- Ausbau des Sirenenwarnnetzes
- Koordinierung Starkregeneinsätze
- Unterstützungsleistungen



Quelle: <https://www.nr-kurier.de/artikel/59867-feuerwehr-neuwied-feiert-150-jahre-im-dienst-der-bevoelkerung>

Feuerwehr Stadt Neuwied

# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

Private  
Bauvorsorge

## Private Vorsorgemaßnahmen

### Beispiel-Maßnahmen zum Schutz des Hauses



Quelle: <https://starkregen.de>

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für  
Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)



# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

Verhaltens-  
vorsorge

## Private Vorsorgemaßnahmen

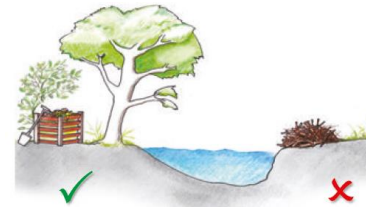
### Verhaltensvorsorge im Starkregenfall

- **Notfallplan** für den Überflutungsfall
- Nicht den Keller oder die Tiefgarage betreten
- **Checkliste** zur Vorbereitung z.B. in der „Hochwasserschutzfibel“

### Verhaltensvorsorge im Nahbereich von Gewässern

- **Abgelagerte Materialien** wie Kompost, Reisig, Brennholz, o.ä. können bei Hochwasser abgetragen werden und zu **Verklausungsproblemen** an Engstellen führen

KOMPOST / HOLZLAGERUNG



ABFALLENTSORGUNG



WASSERENTNAHME



UFERGESTALTUNG



Quelle: DWA, GFG, <https://www.gfg-fortbildung.de/fortbildungsthemen/gewaesseranlieger>

#### Anhänge: Tipps zur privaten Hochwasservorsorge

#### Anhang 1: Checkliste „Planung der privaten Hochwasservorsorge“

##### Was Sie schon heute tun können

- Gefahren mit der Familie diskutieren, Verhaltensregeln festlegen, Kommunikation ist erforderlich: „Wo ist wer, zu welchem Zeitpunkt?“, Aufgaben in der Familie verteilen: „Wer macht was?“. Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden. Generell sollte überlegt werden: „Wohin, wenn das Haus verlassen werden muss?“ (Eine Evakuierung kann angeordnet werden).
- Information der Familienmitglieder über getroffene Entscheidungen.
- Kinder auf besondere Gefahren aufmerksam machen (Aufsichtspflicht).
- Im Eigenbereich überprüfen, ob bauliche Maßnahmen für den Nachbarn eine Erhöhung der Gefahr hervorrufen.



Ungeeignete Lagerung von Gehörsresten

# Maßnahmenkategorien, Bewertung und Priorisierung

Risiko-  
vorsorge

## Private Vorsorgemaßnahmen - Risikovorsorge – Abschluss einer Versicherung gegen Elementarschäden



**Elementarschadenversicherung**  
Hochwasser, Starkregen,  
Überschwemmung, Rückstau



**Wohngebäudeversicherung**  
Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überspannung

**Hausratversicherung**  
für Schäden am Inventar wie Elektrogeräten etc.

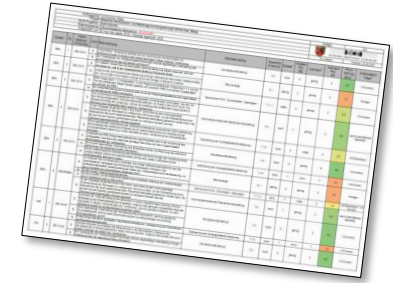
Quelle: [www.gdv.de](http://www.gdv.de) | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



**Beratungshotline der  
Verbraucherzentrale RLP:  
06131 / 284 88 68**

**[www.verbraucherzentrale-rlp.de/](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/)**

# Erstellung der Maßnahmenvorschläge & Priorisierung



## Maßnahmenliste & -priorisierung

- Festlegung der **Maßnahmen**
- Zuordnung der **Maßnahmenträger**
- **Priorisierung** der Maßnahmen
  - Genereller Nutzen der Maßnahmentypen für die Allgemeinheit

### Einordnung Nutzen

- gering** nur lokal ausgeprägt
- mittel** flächige Ausprägung, moderate Auswirkung auf Gefährdung
- hoch** flächige Ausprägung, hohe Auswirkung auf Gefährdung

### Einordnung Aufwand/Kosten/Investition

- € Kommunal oder privater (Vorhabens)Träger
- €€ Nicht genehmigungspflichtig
- €€€ Genehmigungspflichtig

## Maßnahmentypen

Kommunal	Informationsvorsorge	Flächenvorsorge / Bauleitplanung	Hochwasserangepasste Infrastruktur
	Allgemeine Einsatzplanung	Gewässerunterhaltung	Gewässerrenaturierung
	Hochwassermindernde Flächenbewirtschaftung	Optimierung der Außengebietsentwässerung	Technischer Hochwasserschutz (Starkregen & Hochwasser)
Privat	Bauvorsorge	Risikovorsorge	Verhaltensvorsorge

# Erstellung der Maßnahmenvorschläge & Priorisierung

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung	Maßnahmentyp	Nutzen**	Nutzen Pkt. [N]	Aufwand**	Aufwand Pkt. [A]	Priorisierung [N/A]**	Zuständigkeit / Träger**	
ALT	1	OB-03	D	Einlaufbauwerk Flecksbach	Das Einlaufbauwerk Flecksbach ist bei Starkregen schnell verklebt. Die Modifikation des Einlaufbauwerks (leichte Anhebung und Entfernung eines Stabes) hat die Situation verbessert. Bei größeren Ereignissen überstaut das Bauwerk und der Abfluss fließt über die Straße bis zur Straße Im Wiedtal. Der Anwohner direkt am Einlaufbauwerk hat vor ein paar Jahren zum Schutz seines Grundstücks eine Mauer errichtet.	Gestaltung Einlaufbauwerke / Bachverrohrung	hoch	7	mittel	4	1,8	Stadt Neuwied	
			M		Prüfung von Möglichkeiten zur weiteren hydraulischen Optimierung des Einlaufbauwerks am Flecksbachs.	Bauvorsorge	gering	2	gering	2	1,0	Stadt Neuwied / Anlieger	
			M		Sicherstellung einer hochwasserangepassten Lagerung von Grünschnitt, etc. im Bereich des offen verlaufenden Flecksbachs im Bereich der Privatgrundstücke.	Vernahmentvorsorge	gering	2	gering	1	2,0	Anlieger	
ALT	2	OB-03 / O-Off	D	Waldweg Am Goldberg	An der Straße Am Goldberg befindet sich ein Waldweg, der wie die Straße Am Goldberg ein mäßiges Gefälle aufweist. In der Kurve direkt unterhalb des Waldwegs befindet sich eine Hofeinfahrt, in welche die Entwässerung sowie Schlamm vom Waldweg bei Starkregen fließen. Das Gebäude ist i.d.R. nicht betroffen. Es befinden sich wenige, recht kleine Einläufe am Ende des Waldwegs, die im Starkregenfall sehr schnell verschlammten. Die Stadwerke haben bereits eine "Sperre" von der Rinne des Einlaufs zur Einfahrt installiert, was jedoch nicht ausreicht, um die Hofeinfahrt bei stärkerem Regen und zugesetzten Einläufen zu schützen.	Optimierung der Außengebietsentwässerung	mittel	5	gering	3	1,7	Stadt Neuwied	
			M		Prüfung von Möglichkeiten des Rückhalts/Versickerung in der Waldfläche oder entlang des Waldwegs oberhalb der Bebauung, um den Eintritt von Wasser in die Ortslage zu reduzieren.								
			M		Prüfung von Möglichkeiten zur Haltung des Wassers auf der Straße, fern von der Einfahrt (z.B. leichte Gefälle- oder Hochbordanpassung - ein höheres Hochbord an der Einfahrt ist aufgrund der Sicherstellung der Zufahrt in die Einfahrt jedoch vsl. nicht möglich). Ggf. Installation größerer/zusätzlicher Einläufe.	Straßenentwässerung	mittel	4	gering	2	2,0	Stadt Neuwied	
ALT	3	OB-03	D	Einläufe Im Netzbecher	In der Straße im Netzbecher bildet sich bei Starkregen eine Abflusskonzentration aus und fließt in eine Grundstückseinfahrt (Kümmelbergsweg 5), die ein deutliches Gefälle aufweist. Aufgrund des steilen Gefälles der Straße wird der vorhandene Einlauf aktuell einfach überströmt.	Straßenentwässerung	mittel	5	gering	2	2,5	Stadt Neuwied	
			M		An der Straße im Netzbecher könnten zusätzliche Einläufe, ggf. Verwendung von Bergstraßeneinläufen, angeordnet werden.								
			M		Prüfung lokaler Objektschutzmaßnahmen sowie Umgestaltung des Einfahrtsbereichs. Ein Hochbord an der Einfahrt ist aufgrund der Sicherstellung der Zufahrt in die Einfahrt nicht möglich.	Bauvorsorge	gering	2	gering	2	1,0	Stadt Neuwied	
ALT	4	FB-FO	D	Forst / Wiedschleife	In diesem Bereich liegt die forstwirtschaftliche Fläche auf der anderen Wiedseite als die Bebauung, sodass keine direkte Gefahr für die Bebauung ausgehen scheint. Im weiteren nördlichen Verlauf der Wied ist ein Teil des Bereichs städtisch, ein Teil gehört dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM). Es handelt sich um ein FFH Gebiet und der Bereich ist weitestgehend unerschlossen und auch nicht erschließbar (keine Wege vorhanden).	Optimierung der Außengebietsentwässerung	mittel	5	gering	3	1,7	Stadt Neuwied / Forstbetreiber	
			M		Der Bereich wird vor Ort in Augenschein genommen, um die Gefährdungslage und die Erfordernis von Maßnahmen einzuschätzen.								

Weiterführende Hinweise zu Maßnahmentypen im Bericht

## Gliederung

1. Einleitung
2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf
3. Defizitanalyse
4. Maßnahmenkategorien
- 5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge**
6. Ausblick / Weiteres Vorgehen

# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## ROD1: Waldweg Segendorfer Straße

### Defizite:

- Waldweg mit starkem Gefälle
- Abflusskonzentration bei Starkregen
- Vorhandene Querrinne wird schnell überströmt
- Betroffenheit der Bebauung
- Zulauf des Wassers in Richtung Ortskern

### Maßnahmenvorschläge:

- Schaffung von Möglichkeiten zur **Versickerung** und zum Wasserrückhalt oberhalb der Bebauung
  - das Anlegen einer Rigole zur Versickerung ist durch die Stadt bereits beauftragt
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

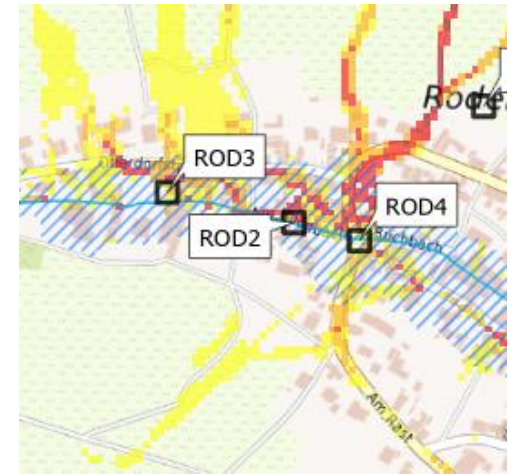
## ROD2: Rechen Am Buchbach

### Defizite:

- Verlauf des Buchbachs teils offen, teils unter Metallplatten
- Rechen am Übergang zum geschlossenen Verlauf setzt sich schnell zu
- Betroffenheit von Grundstücken

### Maßnahmenvorschläge:

- **Erneuerung des Rechens**  
→ bereits durch die Stadt beauftragt
- Ersetzen der ersten Metallplatten durch Roste
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## ROD6: Im Engelchen

### Defizite:

- **Wasserzulauf aus Außengebieten**
- Zulauf in Richtung Bebauung
- **Unzureichende Wasserableitung von der Straße**

### Maßnahmenvorschläge:

- **Wasserrückhalt** vor Eintritt in die Ortslage  
→ Anlegen einer Rigole im Bereich des Parkplatzes durch die Stadt bereits vorgesehen
- **Bau- und Risikovorsorge**





# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

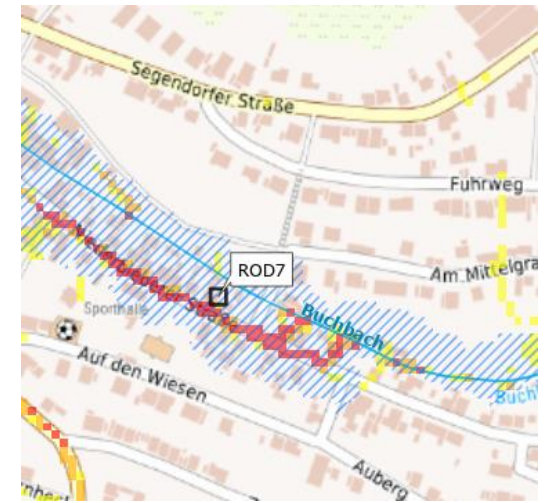
## ROD7: Niederbieberer Straße

### Defizite:

- **Ausbildung einer Abflusskonzentration** entlang der Niederbieberer Straße
- Grundstückseinfahrten, tief liegende Fenster, Flache Bordsteine
- **Betroffenheit von Grundstücken**

### Maßnahmenvorschläge:

- Anpassung der Bordsteine aufgrund der Einfahrten nicht flächendeckend möglich
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

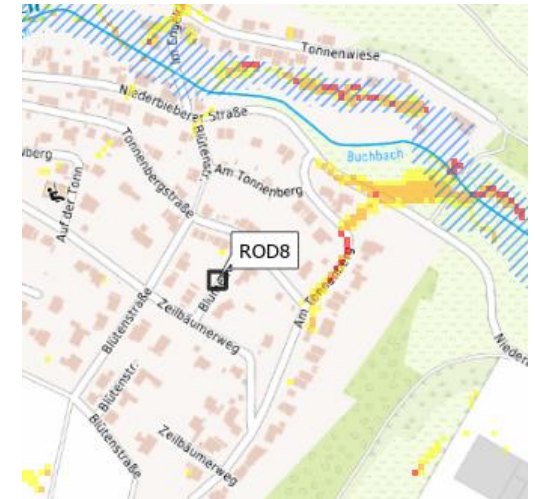
## ROD8: Blumenweg

### Defizite:

- Abschüssige Straße
- Ausbildung von Abflusskonzentrationen
- **Flache Bordsteine, Straßengefälle in Richtung Grundstücke**
- Betroffenheit von Grundstücken

### Maßnahmenvorschläge:

- Anpassung von **Bordsteinen**  
→ bereits erfolgt
- Anpassung des **Straßengefälles**  
→ in Planung
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Rodenbach: Defizite & Maßnahmenvorschläge

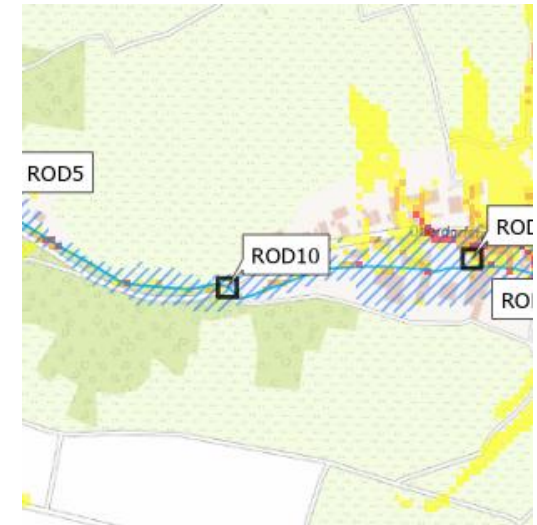
## ROD10: Verrohrung Oberdorfstraße

### Defizite:

- **Veklausungsgefahr** an Verrohrung und Brücken
- Wassereinstau auf umliegenden Grünflächen

### Maßnahmenvorschläge:

- **Installation Grobrechen** und Entfernung eines Baumstumpfes  
→ durch Stadt bereits vorgesehen



# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## SEG1: Monreposstraße: Zuflüsse aus Außengebieten

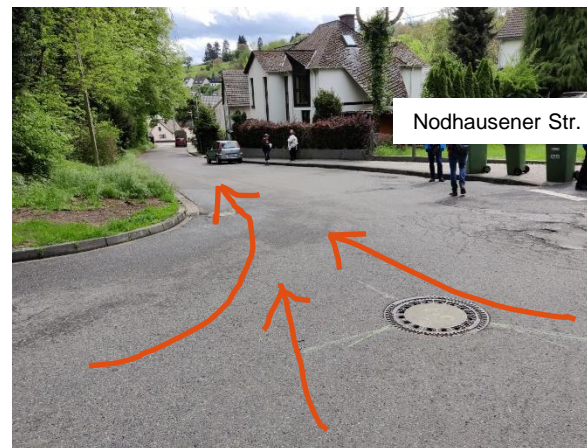
### Defizite:

- Zufluss von Niederschlagswasser über **Wirtschaftswegen** auf die Nodhausener Straße
- **Wasserablauf entlang der Nodhausener Str.** in Richtung Ortskern



### Maßnahmenvorschläge:

- Wasserrückhalt oberhalb/entlang der Wirtschaftsweg
- Sicherung Notabflussweg
- **Bauvorsorge**



# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

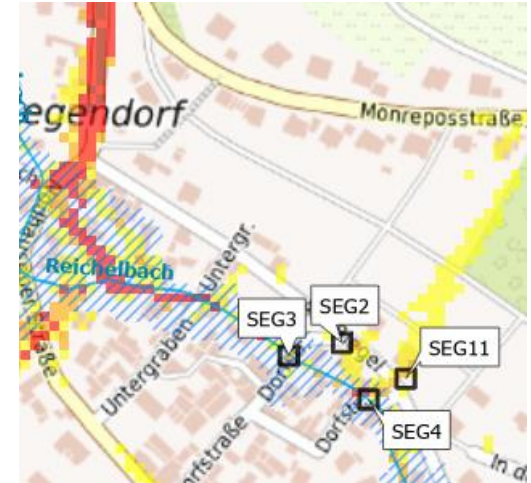
## SEG3: Einlauf Reichelbach Dorfstraße

### Defizite:

- **Eintrag von Treibgut** (insb. Holzbretter, Grünschnitt)
- **Verklauung** und Brücke
- Überschwemmungen mit Gefahrenpotential für umliegende Bebauung

### Maßnahmenvorschläge:

- Sensibilisierung der Anlieger hinsichtlich **Materiallagerung am Gewässer**
- **Entfernung von Metallstreben** unter der Brücke  
→ bereits erfolgt
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## SEG4: Tieflage Dorfstraße

### Defizite:

- **Tieflage** mit Zuflüssen aus zwei Richtungen
- Wassereinstau
- **Gefährdung für Bebauung**

### Maßnahmenvorschläge:

- Verbesserung der Wasserableitung Richtung Reichelbach  
→ Öffnung der Mauer vorgesehen
- **Bau- und Risikovorsorge**

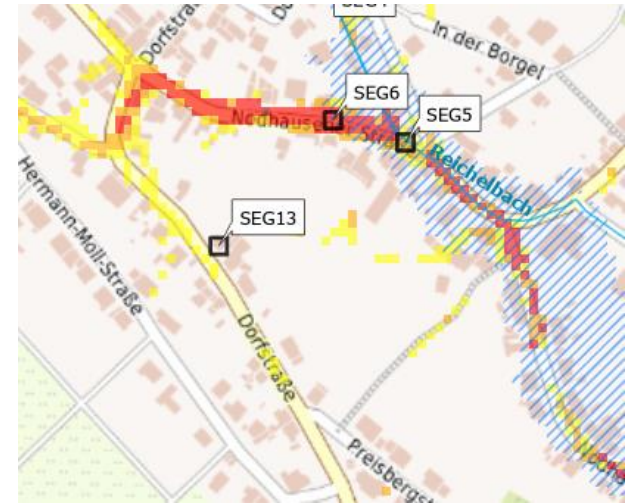


# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## SEG5: Einlauf Reichelbach Nodhausener Str.

### Defizite:

- **Verkläuerung des Rechens**
- **Überflutung der Straße**
- **Eintrag von Grünschnitt/Treibgut**
- Betroffenheit von Kellern in der Nodhausener Str.



### Maßnahmenvorschläge:

- Sensibilisierung der Anlieger hinsichtlich **Materiallagerung am Gewässer**
- **Vergrößerung des Rechens**  
→ durch Stadt bereits vorgesehen
- Installation eines Grobrechens oberstrom



# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

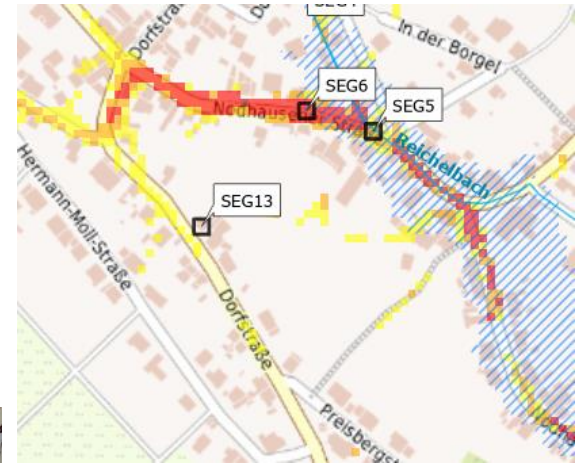
## SEG6: Abflusskonzentration Nodhausener Str.

### Defizite:

- **Wasserablauf entlang der Nodhausener Str.** im Starkregenfall
- tief liegende Keller(fenster)

### Maßnahmenvorschläge:

- Sicherung Notabflussweg
  - Ggf. in Zusammenspiel mit SEG1
  - Bordsteinerhöhungen nur begrenzt aufgrund von Einfahrten möglich
- **Bau- und Risikovorsorge**





# Segendorf: Defizite & Maßnahmenvorschläge

## SEG8: Wirtschaftsweg Am Reichelbach

### Defizite:

- Gefälle des Wirtschaftswegs leitet Wasser auf Straße Am Reichelbach
- Grasnarbe verhindert Wasserablauf auf angrenzende Grünfläche
- Betroffenheit der Bebauung

### Maßnahmenvorschläge:

- **Anlegen eines Abschlags zum Wasserrückhalt** oberhalb
- **Bau- und Risikovorsorge**



# Erstellung der Maßnahmenvorschläge & Priorisierung

## Probleme mit Kanalüberstau/Kanalrückstau

### Defizite:

- Überlastung des Kanalsystems im Starkregenfall
- Betroffenheit der Bebauung

### Informationen zum Thema „Starkregen und Kanalisation“:

- Auslegung nach gesetzlichen Vorgaben
- Kein unmittelbarer Handlungsbedarf
- Keine Auslegung der Straßenentwässerung auf Starkregenereignisse sinnvoll, möglich und geboten noch wirtschaftlich darstellbar

### Maßnahmen:

- Insb. Bauvorsorge
- Sicherung eines möglichst kontrollierten Wasserabflusses

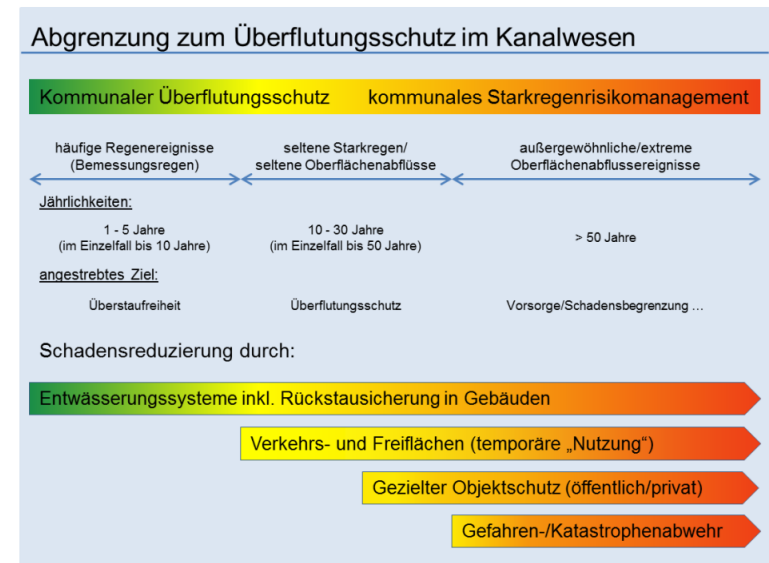


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

# Allgemeine Maßnahmen im Stadtgebiet

## Erweiterung der kommunalen Informationsvorsorge

- **Veröffentlichung des Vorsorgekonzeptes** + Kartenmaterial auf Webseite der Stadt Neuwied
- Bereitstellung Informationsmaterialien zur **Bauvorsorge**, **Verhaltensvorsorge** & **Risikovorsorge** durch die Stadt Neuwied

## Bauvorsorge

- Prüfung der Möglichkeiten zur Bauvorsorge durch jeden Eigentümer, insb. in Tieflagen/gefährdeten Bereichen

## Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz

- Informationsfluss Stadt/Feuerwehr
- Nutzung städt. Informationskanäle im Hochwasser-/Starkregenfall
- Allg. Einsatzplanung

## Verstärkte Einbindung der Forstwirtschaft

- **Stärkung Wasserrückhalt** in forstwirtschaftlichen Bereichen

## Gewässerunterhaltung

- Sicherstellung einer **regelmäßigen Unterhaltung** der maßgeblichen Gewässer und Einläufe



**neuwied**  
HERZLICH WILLKOMMEN

Rat und Verwaltung | Bildung und Gesellschaft | Kinder, Jugend und Familie | Soziales, Senioren und Integration | Bau

Aktuelles und Kommunikation

Beet sucht Pate  
Beweidungsprojekt Engerser Feld  
Förderung der biologischen Vielfalt  
Parkpflegewerk Schloßpark

**Starkregen-Konzept**  
Aktuelles  
Terminkalender  
Weiterführende Informationen  
Feinstaub - Aktionsplan  
Lärm-Aktionsplan

**Starkregenvorsorgekonzept**  
Starke Regenfälle und damit verbundene Überschwemmungen können überall auftreten – unabhängig von der Entfernung zum nächsten Gewässer. Der Deutsche Wetter Dienst (DWD) definiert Starkregen als große Regenmengen je Zeiteinheit (> 15 mm binnen 1 Stunde oder > 2 mm binnen 6 Stunden). Diese Wassermengen können in der Regel vor der öffentlichen Kanalisation nicht aufgenommen werden, da sie für derartige Regenergebnisse nicht ausgelegt ist.  
Starkregen tritt bevorzugt im Sommer auf und erschwert Vorsorgemaßnahmen durch seine kurzen Vorwarnzeiten und schwierigen Prognosen. Eine erste Einschätzung zur

**Anhänge: Tipps zur privaten Hochwasservorsorge**

**Anhang 1: Checkliste „Planung der privaten Hochwasservorsorge“**

**Was Sie schon heute tun können**

- Gefahren mit der Familie diskutieren, Verhaltensregeln festlegen, Kommunikation ist erforderlich: „Wo ist wer, zu welchem Zeitpunkt?“, Aufgaben in der Familie verteilen: „Wer macht was?“. Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden. Generell sollte überlegt werden: „Wohin, wenn das Haus verlassen werden muss?“ (Eine Evakuierung kann angeordnet werden.)
- Informationen der Familienmitglieder über getroffene Entscheidungen.
- Kinder auf besondere Gefahren aufmerksam machen (Aufsichtspflicht).
- Im Eigenbereich überprüfen, ob bauliche Maßnahmen für den Nachbarn eine Erhöhung der Gefahr bevorzugen.



# Gliederung

1. Einleitung
2. Erstellung des Vorsorgekonzeptes - Projektverlauf
3. Defizitanalyse
4. Maßnahmenkategorien
5. Vorstellung ausgewählter Defizite und Maßnahmenvorschläge
- 6. Ausblick / Weiteres Vorgehen**

# Ausblick / Weiteres Vorgehen

## Nächste Schritte



Quelle: IBH, 2022, Leitfaden für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts



# Bauvorsorge

## Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Ende 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge
- Anmeldung:
  - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
  - im Rahmen der 2. Bürgerversammlung



*„Das Wasser ist ein freundliches  
Element für den, der damit  
bekannt ist und es zu behandeln  
weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),  
Dichterst



**Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau,  
Informatik, Energie und Architektur.**

**Björnsen Beratende Ingenieure GmbH**

Maria Trost 3  
56070 Koblenz  
Postfach 100142  
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0  
Fax +49 261 8851-191  
info@bjoernsen.de  
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,  
Marktstraße/Ecke Engerser Straße